

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 244.

Dienstag den 17. October

1876.

Bei der heutigen Versteigerung Emserstraße 28

kommen noch ca. 30 Säcke Kartoffeln
zum Ausgebot.

F. Müller, Auctionator.

Bei der morgen im hiesigen Rath-
haussaale stattfindenden großen Mobi-
lienversteigerung kommen noch versch.
große Teppiche, Läufer, 1 Silber-
schrank, 1 Krankentisch, 1 prachtvolle
Lampe, 1 Tafelwaage, 1 rothe Nips-
arnitur mit zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

83

Männergesangverein

Concordia = Liedertafel.

Sonntag den 22. October Abends 8 Uhr veran-
stalten wir ein Concert mit Ball im „Saalbau Schirmer“,
wobei wir unsere verehrlichen unabh. Mitglieder, sowie Freunde
des Chors des Vereins ergebenst einladen.

Mittheilung bemerken wir, daß das Programm am nächsten
Sonntag in diesem Blatte veröffentlicht werden wird.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark 50 Pfg. (Damen
50 Pfg.) sind bei den Herren Optikus Constantin Höhn,
Langgasse 7, Moritz Möller, Bahnhofstraße 12, J. Stassen,
Bücherei-Handlung, Mühlgasse 5, Wilhelm Menche, Ruder-
club, und W. Speth, Expeditur des Wiesbadener Tagblatts,
zu haben.

Der Vorstand.

Rhein-Hôtel.

Table d'hôte 4 1/2 Uhr.

Emil Mozen.

Anlauf von Nessel Wegergasse 28.

W. Käsebier.

Wendstraße 9 sind schöne Kastanien zu verkaufen. 17396

Loge Plato zur best. Einigkeit,

Wiesbaden.

Mittwoch den 18. October 1876:

Feier des Geburtstages Sr. R. und R. Hoheit des
Kronprinzen von Deutschland und Preußen.

Arbeit 6 1/2, Tafel 7 1/2 Uhr Abends. Näheres Friedrich-
straße 21 im Logenbaue. 17498

Wahl-Versammlung.

Dienstag den 17. October Abends 8 1/2 Uhr wird im „Saalbau
Schirmer“ eine Wahl-Versammlung für den Stadtkreis
Wiesbaden abgehalten, zu welcher die liberalen Wähler von Wies-
baden hierdurch eingeladen werden.

Der Wahlausschuß:

J. L. Meckel. Dr. Petri. H. Reusch.

C. Roth. F. Schenk. Dr. Schirm.

C. Scholz. 17499

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. October 1876.

	Personen.	Summa.
Neu versichert bis Ende September 1876	2616	Mk. 20,933,800.
Uebershaupt versichert bis Ende Septbr.	48,199	„ 302,567,800.
Gestorben im Jahre 1876 bis Ende Septbr.	777	„ 4,674,000.
Dividende 1876:	38 %	Dividende 1877: 41 %.

Die Haupt-Bank-Agentur.

195 **Eduard Krah in Wiesbaden.**

Höhere Töchterschule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pen-
sionärinnen aufnehmen. 17559

Neue

Cronberger Kastanien

empfiehlt

Franz Blank,

17577

Bahnhofstrasse.

Sämmtlichen Eisabonnenten

offerte ich bei dieser warmen Witterung ihren Bedarf noch bis
Ende October zum Abonnements-Preis.

17494

H. Wenz.

Tanz-Unterricht.

Anfang heute Abend 8 Uhr im „Schwalbacher Hof“, wozu
ergebenst einladet **Ernst. 17555**

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Spiegelgasse 15.
Hahn's Restauration.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von jetzt ab mein
Local zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie für Abend-Unter-
haltungen größerer Gesellschaften wieder zur Verfügung steht.
17313 **Riedrich.**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
195 **Marktstraße 6 (am Schillerplatz)**

Chocolade!

Alleinige Niederlage aller Chocoladen, Cacao,
Cacolina etc. aus der Fabrik der Gebr. de Giorgi
in Frankfurt a. M. bei

L. Bender,
Kranzplatz 1.

Fabrikpreise und in frischester Waare. 17315

Frische Pommer'sche Gänsebrüste,
ächte Frankfurter Würstchen

sind eingetroffen bei
17482 **C. Zollmann, Adelhaidstrasse 15a.**

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
151 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend
im **Privatschlachten.**
16055 **August Rohr, Steingasse 13.**

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,
Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten
Holz- und Polstermöbeln.

Uebernahme von ganzen Ausstattungen etc.

Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt
14957 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Gebildstopfen, Uebertragen von Vorhängen und Soutachen
wird schön und schnell besorgt. Näheres Expedition. 17537

Ein Mann empfiehlt sich im Ofen-Ausputzen und Wischen. Näh.
Steingasse 22, Vorberth., Dachlogis. 17509

Gute **Kartoffeln** per Rumpf 25 Pf. bei **Georg Faust,**
Schwalbacherstraße 15. 17548

Dr. Pattison's
Gichtwatte

indert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 Mt. und halben zu 60 Pfg. bei
20 (H. 62700.) **Ferd. Kobbe, Webergasse 11**

T H E E.

Die so beliebten Theesorten sind wieder frisch eingetroffen bei
17314 **L. Bender, Kranzplatz 1**

Pianino's billig zu vermieten bei **S. Hirt,**
Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 17

Korb- und Stuhlflechter

Nic. Schroeder

wohnt jetzt **Schachtstraße No. 5.**

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit
nötigen Facons, Regenläufen und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge:** Mosaikeplättchen, Thonplatten, Ge-
platten etc.

Für **Durchfahrten** etc.: Leotolithsteine in verschiedenem Ma-
und Dessins, und ferner Wundbelleidungsplatten.

Fr. Lantz,
5856 **Ecke der Moritz- und Abrechtstraße**

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt

Das beste
Zahnmittel der Welt!

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes
Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben,
wobon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnengasse 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen
Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei
Herrn W. Victor, Marktstraße 38. 155

Millionenfach
belobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgemein
empfohlen.

Ein noch neues, dreistöckiges **Haus** in freier Lage mit Ge-
ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 17

Ein **Koffer** ist billig zu verkaufen Marktplatz 3, Hth. 17

Unserem Mitgliede, dem

Herrn Ferdinand Müller,

gratulirt recht herzlich zu seinem Geburtstag

„Union.“ 211

No. 6. Dem Hrn. **Ferd. M.** **No. 20**
zum heutigen Geburtstage die
besten Glückwünsche.

Die 27a.

Verloren

wurde am Samstag Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr am Gath-
oder Traubencur eine schwarze **Libet-Trauer-Long-Schleife**.
Eine sehr gute Belohnung bei Zurückgabe in der Exped. d. Bl. 17

Ein **Rinderstuh** gestern Mittag in der Trinkhalle verlor.
Bitte um Abgabe Louisenstraße 19.

Ein **kleiner Hund** ist zugelaufen. Näh. Expedition. 17

Ein junge, braune, langhaarige **Hühnerhündin** abhanden kommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Näh. Kerostraße 7. 17543

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen gründlich unterrichten. Näh. Langgasse 14 bei Frau Deyelmann. 17550

Ein Mädchen kann ein Kind einige St. ausf. N. Neugasse 8. 17550

Ein fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Helenestraße 12 drei Stiegen hoch. 17540

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Frankensteinstraße 9 im 3. Stod. 17532

Ein Mädchen, 5, 1 St. h., sucht eine Frau Monatsstelle oder Beschäftigung im Putzen. 17542

Ein **gut empfohlene Krankenpflegerin** sucht Stelle. Expedition. 17503

Ein junges Mädchen, das in häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht zu Kindern hat, wünscht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näh. Grabenstraße 24, 1. Stod. 17530

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 13. 17554

Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. Adelsbühlstraße 33, 1. Stod. 17535

Ein gewandtes, reinliches Hausmädchen mit guten Empfehlungen sucht sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Frankfurterstraße 3. 17533

Für eine Haushaltung von 2 Personen wird ein gefestigtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für Alles gesucht Louisenstr. 5. 17538

Ein erfahrene Kindermädchen oder Kinderfrau gegen hohen Lohn auf gleich Mainzerstraße 4. 17514

Durch das Commissions-Bureau von **Beele, Mauergasse 8**, werden mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, als Mädchen allein, Haus- und Zimmermädchen auf gleich, und 9. November gesucht; daselbst sucht 1 Gouvernante, sowie ein anständiges Fräulein Stelle zur Stütze der Hausfrau, daselbst ein perfekt kochen, nähen und bügeln, desgl. eine in der Buchführung gut betraute, junge Dame als Repräsent. des Hauses, auch ein Hotel I. und II. Ranges. Stellen suchen ferner Hausfrauen, Bonnen, Badnerinnen und Buffetmädchen. 17558

Ein feine, bürgerliche **Rödin** sucht auf 1. November Stelle; ein tüchtiges **Hausmädchen** auf gleich durch Bureau von Frau Probatör **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 17564

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 24. October gesucht Elisabethenstraße 2 im Deutschen Haus, eine Stiege hoch rechts. 17564

Ein ordentliches Mädchen (allein) wird sogleich gesucht Müllerstraße 6. 17562

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird von einer kleinen Familie alle häuslichen Arbeiten gesucht Karlstraße 40, 1 Tr. 17586

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 16, 1 Treppe hoch. 17570

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Laden war, sucht Stelle. Näh. Römerberg 27. 17571

Ein gefestigtes Mädchen, das etwas kochen kann, **sofort** gesucht Schmetzerstraße 7a im 1. Stod. 17568

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Kerostraße 10. 17566

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Expedition. 17565

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, serviren und etwas bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. sucht eine junge, anständige Frau Aushilfsstelle oder gute Stelle. Näh. Mauergasse 13, Vorderhaus, 2 St. h. 17581

Gesucht: Eine tüchtige **Rödin**, in der feineren Küche erfahren, gegen hohen Lohn, 3 **Jungfern**, Kleider machen und fristren können, je eine für England, Rhein- und hier, ein feines **Hausmädchen**, dem auch die zeitweise Aufsichtung der Kinder übertragen werden kann, eine erfahrene **Kindersfrau**, ein Hotelzimmermädchen, sowie einfache Mädchen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Weberstraße 13. 159

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Kleiderarbeiten gelernt hat, sucht eine Stelle. Näh. bei Herrn Schup-Diehl, Schulberg 6. 17549

Gesucht

zum baldigen Eintritt ein erfahrene **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht. Näheres Expedition. 17589

Gesucht werden: Herrschafts-Rödinne, Mädchen, welche kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen. **Stellen suchen: 1 perfekte Rödin** in ein Hotel oder Restaurant. Näh. durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17561

Gesucht sogleich eine tüchtige Rödin Adolphs-Allee 3 im 2. Stod. 17547

Es suchen Stellen auf gleich: Haus-, Zimmer-, Kindermädchen, sowie Herrschafts-Rödinne, Diener, gesucht 1 Buffetmädchen und 1 Kammerjungfer durch **A. Eichhorn**, Mühlgasse 13. 17585

Gesucht

ein Kutscher, der auch serviren kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein gefestigter Hausbursche, der Bäder zu machen versteht, durch **Ritter's Placirungsbureau**, Webergasse 13. 159

Ein Knabe anständiger Eltern, der Lust hat, die **Hotelwirthschaft** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten. Näh. **Rhein-Hotel**. 17546

Ein Chef de cuisine, 2 Diener, mehrere Zimmer-, Saal- und Restaurations-Kellner, 1 Portier und 1 Herrschafts-Kutscher suchen Stellen durch **Beele**, Commissionsr., Mauergasse 8, Part. 17558

Adlerstraße 32 ist im 2. Stod ein großes Zimmer mit Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 17522

Adlerstraße 36 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. 17560

Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572

Helenestraße 6, Mittelb., 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 17576

Hochstraße 29, ebener Erde, sind 2 Zimmer sofort zu verm. 17584

Mauergasse 17 sind 2 Logis von je 2 Stuben, 1 Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17569

Langgasse 14, Hinterhaus, ist eine möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 17574

Kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod rechts ist an eine einzelne ruhige Person eine heizbare **große Mansardstube unmobliert** abzugeben. 1200

Steingasse 25 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 17478

Taunusstraße (Ecke der Querstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Wellrichstraße 7, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 17563

Das **Haus** kleine Burgstraße 3 mit neu eingerichteten Laden ist zu vermieten. Näh. bei E. Frankenbach, Emserstraße 29c. 17551

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 17553

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Dehrstraße 1. 17567

Ein schön möbl. Dachstübchen zu verm. Schillerplatz 2a, Dth. 17578

Stallung für 2 bis 3 Pferde, sowie Wohnung ist an einen Fuhrmann, der zugleich das Ausfahren der Kohlen besorgt, zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 17552

Adlerstraße 23 ist ein Pferdestall mit oder ohne Logis zu verm. 17557

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserem lieben Gatten und Vater, **Alexander Kessler**, während seinem Krankenlager so tröstend zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Doppelquartett des Gesangsvereins „Union“ unseren innigsten Dank. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.** Wiesbaden, den 16. October 1876. 17310

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im III. Quartal 1876.

Einnahmen.						Ausgaben.					
Uebertrag aus II. Quartal 1876.		Im III. Quartal 1876.		Summa.		Uebertrag aus II. Quartal 1876.		Im III. Quartal 1876.		Summa.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1,517,204	92	1,181,717	79	2,698,922	71	1) Darlehen:					
1,951,429	57	783,132	51	2,734,562	8	a. Vorschüsse	3,776,591	55	957,278	—	4,733,869
7,181,607	47	3,771,970	25	10,953,577	72	b. Wechsel	2,705,894	54	797,462	2	3,503,356
101,930	39	39,175	33	141,105	72	c. Credite in lauf. Rechnung	10,573,870	63	3,790,612	63	14,364,482
						d. Darlehen an Vereine	137,066	71	33,763	1	170,829
1,426,896	60	179,023	87	1,605,420	47	2) Passiv-Capitalien:					
4,978,474	97	1,631,046	98	6,609,521	95	a. Sparkasse des Vereins	372,290	65	154,950	64	527,240
3,355,255	37	157,937	1	3,513,192	40	b. Conto-Corrent-Creditoren	3,447,104	82	1,621,120	61	5,068,224
						c. Darlehen auf Kündigung	559,497	23	173,734	34	733,231
3,327,975	07	1,138,569	22	4,466,545	19	3) Verkehr mit Bank-Instituten:					
1,080,477	58	330,140	93	1,410,618	51	a. Conto-Corrent-Verkehr	3,090,774	53	1,353,210	92	4,443,984
16,922	10	76,789	15	93,711	25	b. Bankwechsel	1,104,221	43	450,581	29	1,554,802
						c. Effecten	220,152	71	—	—	220,152
1,656,994	73	646,963	49	2,303,958	22	4) Commission und Incasso:					
528,980	19	271,799	42	800,779	61	a. Effecten-Conto	1,653,811	78	664,744	37	2,318,555
272,228	44	125,280	48	397,508	92	b. Coupons-Conto	593,766	41	227,597	48	821,363
146,125	66	165,260	99	311,386	65	c. Incasso-Conto	274,928	20	136,910	24	411,838
1,753	—	1,095	45	2,848	45	5) Zinsen und Provision	71,061	34	69,269	59	140,330
1,892,232	84	14,759	23	1,406,992	7	6) Verwaltungskosten	26,798	82	13,534	96	40,332
139,038	—	246	—	139,284	—	7) Guthaben der Mitglieder	39,554	26	12,025	72	51,579
69,000	—	—	—	69,000	—	8) Reservefond	—	—	—	—	—
2,569	35	871	96	3,441	31	9) Dispositionsfond	—	—	—	—	—
						10) Effecten des Reservefonds	121,137	11	—	—	121,137
2,570	18	—	—	2,570	18	11) Mobilien	3,812	61	50	—	3,862
63,097	56	—	—	63,097	56	12) Mittelrheinischer Verband	2,851	19	229	20	3,080
						13) Dividenden und Zinsen der Geschäfts- antheile	48,979	92	10,000	6	58,979
						14) Bau- und Immobilien-Conto	213,069	74	54,084	3	267,153
						Cassenbestand am 30. September 1876	29,037,036	18	10,521,159	61	39,558,195
29,212,264	91	10,515,780	6	39,728,044	97		—	—	169,849	18	169,849
							29,037,036	18	10,691,008	79	39,728,044

Activa.**Geschäftsstand Ende September 1876.****Passiva.**

	Mark.	Pf.		Mark.
1) Vorschüsse	2,034,946	84	1) Sparkasse des Vereins	1,078,179
2) Wechsel	768,794	48	2) Conto-Corrent-Creditoren	1,541,296
3) Credite in laufender Rechnung	3,410,905	54	3) Darlehen auf Kündigung	2,779,960
4) Darlehen an Vereine	29,724	—	4) Bankverkehr:	
5) Bankverkehr:			a. Conto-Corrent-Verkehr	22,559
a. Bankwechsel	144,184	21	5) Zinsen und Provision	171,050
b. Effecten des Bankverkehrs	126,441	46	6) Guthaben der Mitglieder	1,355,612
6) Commission und Incasso:			7) Reservefond	139,284
a. Effecten-Conto	14,598	43	8) Dispositionsfond	69,000
b. Coupons-Conto	20,584	28	9) Dividenden und Zinsen der Stammanttheile	4,117
c. Incasso-Conto	14,329	52		
7) Verwaltungskosten	37,485	33		
8) Effecten des Reservefonds	117,695	80		
9) Mobilien	3,862	61		
10) Mittelrheinischer Verband	510	21		
11) Bau- und Immobilien-Conto	267,153	77		
12) Cassa	169,849	18		
	7,161,065	66		7,161,065

Zahl der Vereins-Mitglieder Ende Juni 1876: 4210; Zugang im III. Quartal 1876: 41; Abgang im III. Quartal 1876: Stand Ende September 1876: 4079.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft
Brück. Roth.

Restauration Abler,

Taunusstrasse 27.

Kitzinger Bier,

Prima-Qualität aus der renommierten Brauerei von Th. Ehemann in Kitzingen, am hiesigen Platze nur in meinem Restaurant, à Glas 20 Pfg. Ebenso empfehle ich ächtes Pilsener à Glas 20 Pfg. und vortreffliches Wiener à Glas 15 Pfg.

Restaurant Georg Abler,

Taunusstrasse 27.

Wirthschaft „Zur Germania“.

Ecke der Dohmeimer- und Schwalbacherstrasse,

empfehlen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, süßen und rauchenden Apfelwein, reine Weine und Rainer Actien-Bier. Auch steht Vereinen und Gesellschaften ein Saalchen zur Verfügung.

Achtungsboll

17541

Ph. Schneider.

Restauration „Rebenstock“,

Grabenstrasse 20,

empfehlen einem geehrten Publikum ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier zu 10 und 12 Pfg. sowie süßen und rauchenden Apfelwein zu denselben Preisen.

NB. Auch bringe mein ganz vorzügliches Mittag- und Abendessen, ersteres zu 43 Pfg., letzteres zu 35 Pfg., in empfehlende Erinnerung.

Fr. Osswald. 17580



Neue Fischballe,

Ecke der Gold- und Rehnergasse.

Heute Frühe treffen ein: Schellfische (ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, Merlan zum Baden, Zander (satak), Bachforellen

von 1 1/2 bis 5 Pfund schwer, ächter neuer Rheinsalm, Flußfische, besonders schöne Rheinhechte etc.

88 F. C. Hench, Hoflieferant.



Eine Sendung diesjähriger italienische Säbner, Enten,

Welsche und Perlhühner eingetroffen bei

C. Schneider, Geflügelhandlung,

Louisenstrasse 16.

17527

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pf.,

beste Qualität Schinken per Pfd. 90 Pf.,

rohes Solberfleisch per Pfd. 70 Pf.,

prima Schweineschmalz per Pfd. 80 Pf.

empfehlen L. Behrens, Langgasse 5. 17544

Besatzlitzten

und Gallons in verschiedenen Breiten und Qualitäten, sowie eine große Auswahl Stoff- und Steinungknöpfe empfiehlt billigst

Carl Schulze, Neugasse 11.

Ein gut erhaltener Wiener Flügel von sehr schönem Ton ist wegen Mangel an Platz sehr billig sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 17588

Ein Haus für einen Krankenwagen (verschleißbar, zum Auseinandernehmen) ist billig zu verkaufen Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, links. 17523

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei Peter Brühl, Taunusstraße 26. 7680

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehlen ihren durch Kraft und Aroma weit renommierten, nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,20 per Pfund.

II. „ „ 1,70 „ „

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren Aug. Engel, Taunusstraße, M. Forell, Taunusstraße, und bei Bräulein Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. 384

Eine

Auszeichnung sonderers Gleichen.

Neuerdings

wird laut eigenhändiger Schreiben der allerhöchsten Medicinalpersonen & Chemiker unseres Landes und der jetzigen Zeit von denselben aus Vertrauen zum Fabrikate der

Herzliche Magenbitter,

gen. L'estomac,

von Dr. med. Schrömbgens, prakt. Arzt in Kalbentienchen, für Restaurants u. als werthvolles Hausmittel für Familien wegen seiner ächt neu-medizinischen Zusammensetzung mit Nachdruck empfohlen. Die tausenden und abermals tausenden Flaschen, welche zum Versandt gelangen, beweisen, einen wie großen Beifall dieser gesunde Liqueur allenthalben für Gesunde und Kranke findet.

Vor dem so vielfach versuchten Betrüge schützt die Einprägung auf der Staniolkapsel: L'estomac von Dr. med. Schrömbgens, sowie eigenhändige Aufschrift: Dr. med. Schrömbgens am Halse der Flasche.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren: C. Linenohl, Nerostraße 46, L. Engel, Bleichstraße 15, P. Enders, Ph. C. Schäfer, Ph. Müller, Gellmündstraße 21a, F. Alexi, Th. Hendrich, Dambachthal, Chr. Moos, Ph. Schlick, Kirchgasse, Marg. Wolff, Rehnergasse 2, Ed. Böhm, Rehnergasse 19, und Ad. Freihen, Friedrichstraße 28. 113

Fertige Damen- und Kinderhüte

von 2, 3 und 4 Thlr., modern garnirt, in schönster Auswahl Mauergasse 2, 3 Etiegen hoch; ebenso werden dafelbst Bestellungen und Veränderungen unter dem Ladenpreis ausgeführt. 17517

Ankauf von allen Sorten Papier zu den höchsten Preisen bei J. Ditzemberger, Hochstraße 14, 1 Etiege hoch. Auf Verlangen wird es im Hause abgeholt. 17502

Glücklicher Bärwolf empfiehlt sich bios im Ausbeßern und Reinigen von Herrenkleidern außer dem Hause. Näheres Faulbrunnenstraße 10 drei Etiegen hoch. 17526

Gute Raustartoffeln

sind zu haben bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 17525

Ein harter Kanarienvogel, guter Schläger, zu verkaufen. Näh. Exped. 17583

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. Oct., dem Hautboisten Friedrich Kaihe e. S., R. Friedrich Julius Hermann. — Am 18. Oct., dem Schreinergehilfen Carl Gebhardt e. L., R. Marie Antoinette. — Am 12. Oct., der unverhehl. Dienstmagd Wilhelmine Reuter von Büßens, R. Jbslein, e. L., R. Johanna.

Aufgeboren: Der vrm. Privatmann Carl Wilhelm Guckel von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Klee von Hanau, wohnh. dahier. — Der Handelsmann David Levitta von Wallau, R. Hochheim, wohnh. zu Wallau, und Bertha Adler von Hahnstätten, R. Diez, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 14. Oct., der vrm. Fuhrmann Philipp Weisbeder von Orb, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und die Wittve des Rainzer Soten Philipp Meynand, Anna Marie, geb. Jost, von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. Oct., der Glaser Carl Philipp Jacob Roog von hier, wohnh. dahier, und Philippine Schnell von Wüdingbach, R. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 14. Oct., der Landwirth Georg August Wilhelm Peter Cron von hier, wohnh. dahier, und Auguste Philippine Zeiger von Walsdorf, R. Jbslein, bisher dahier wohnh. — Am 14. Oct., der Buchdrucker Peter Anton Mayer von hier, wohnh. dahier, und Franziska Herr von Jüresheim bei Mannheim, bisher dahier wohnh. — Am 14. Oct., der Zahntechniker Wilhelm Heinrich Christian Cramer von Hachenburg, wohnh. dahier, und Louise Dorothea Wellhusen von Göttingen, bisher dahier, früher zu London wohnhaft.

Gestorben: Am 14. Oct., Wilhelm, S. des Wirths Friedrich Dietrich, alt 1 R. 12 L. — Am 14. Oct., der Rentner Moriz Weber von St. Petersburg, alt 68 J. 6 R. 10 L.

Berlin, 14. Oct. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 154. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 15,000 R. auf No. 3715 48347. 2 Gewinne à 6000 R. auf No. 22273 48603. 53 Gewinne à 3000 R. auf No. 10947 11124 18193 16503 17111 18245 19478 21340 22886 23492 26044 27846 28188 28789 28879 31288 33782 37081 37214 37244 41227 42021 43051 43969 48374 49248 50508 52197 53850 54660 55404 56413 57854 58368 59726 60906 63791 68938 69593 71871 73921 75695 78980 79563 82028 83613 84455 86706 87144 91440 91601 92295 92559. 55 Gewinne à 1500 R. auf No. 476 2325 2874 7474 9767 15834 17295 17407 18098 20174 22154 22556 23188 23818 24280 24966 27567 28616 31746 32785 36122 41430 43592 43892 45932 47650 47831 48186 48356 49152 55480 60069 61502 62586 63136 64971 66506 66696 67414 69641 69935 72598 75765 77459 78403 78771 79253 80214 84098 84839 85180 88548 88925 91031 94369. 69 Gewinne à 600 R. auf No. 213 3889 5123 6410 6423 9119 10201 10217 10606 14416 15710 16716 17126 18256 20966 21582 23711 24129 26728 26889 29950 31331 31398 33998 34605 36186 37442 37962 38254 40019 40478 41336 43053 43210 43534 43832 46058 46508 47539 50810 53645 54683 59411 62502 65706 67002 67555 68180 68198 69917 70862 71351 74548 75913 76160 76216 77959 79213 80070 80722 81384 83699 85315 85801 85893 87792 89736 90216 92765.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 15. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	882,85	882,72	882,71	882,76
Thermometer (Reaumur) .	11,6	14,4	11,6	12,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,41	5,44	5,27	5,37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	80,4	97,6	92,66
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.*	—	—	94,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang Südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 17. October.

Beginn des Constanzen-Unterrichts für die Töchter der evangelischen Militärgemeinde Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Constanzenkath. Hofmann, Adolphsallee 27.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht.

Anhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wendel'scher Gesangsverein. Abends 7 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia-Fiedlerlei“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale („Müderbühl“).

Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Königliche Schauspiele. 191. Vorstellung. (9. Vorstellung im Abonnement.) „Figaro's Hochzeit.“ Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Frankfurt, 14. October 1876.

Gold-Course.	16 Am. 65 Pf. S.	Wechsel-Course.
Holl. 10 R.-Stück .	9	Amsterdam 169,15 b.
Dukaten .	69—74 Pf.	London 204,80 S.
20 Frez.-Stück .	21—25	Paris 81,20—15—20 b.
Souverains .	83—88	Wien 165,20 S. 164,80 S.
Imperial .	74—79	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Deutscher in Gold	16—19	Reichsbank-Disconto 4.

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Vern hätte Curt, wie er Anfangs gewollt, am heutigen Tage seiner theuren Helene seine Liebe erklärt, und dann dem Segen der Mutter erbeten, aber diese Frau mit dem ewig lächelnden Munde ging einen so schlimmen Weg, daß sie dadurch sie Alle an den Abgrund führte. Er wollte sie davon zurückziehen, und wenn möglich, seinem Bruder, seiner jungen Nichte Glück und Ehre retten. Möglich, daß er das Opfer ward. Was that's! War er doch durch seine Pflicht, durch sein theures Band an das Leben gebunden. Helene — sie liebte ihn, er hatte es noch heute mit Hochgenuß empfunden — aber sie war jung, reich und schön — wie schnell würde nicht der Platz befestigt sein, wenn er ihn frei gab? Und sie —? Wenn er nicht mehr da war, seine Rechte zu wahren? — Sie würde ihn bald vergessen, würde ihn noch leichter vergessen, wenn kein Versprechen der Treue sie an ihn gebunden, darum schwieg er, wollte schweigen, bis er klar den Stand der Dinge erkannt und sein Handeln festgestellt hatte.

Martha und Helene gaben sich ihren Freundinnen, den von denselben erfundenen Spielen mit der gewohnten Gefälligkeit hin. Aber ihre Herzen waren nicht dabei. Martha verfolgte in Gedanken ihren geliebten Georg, der wer weiß wo, den Abend einsam verträumte, während Helene, zwar das Glück genießend, den Geliebten in der Nähe zu haben, doch von seiner Zurückgezogenheit, von seinem trüben wehmüthigen Blick, den sie zuweilen auffing, zu leiden hatte. War sie es denn überhaupt, die sein Herz erwählte hatte? Zuweilen hoffte sie es, denn trotz aller Sonderbarkeiten, die ihm eigen, bligte es oft so eigenthümlich in seinen Augen auf, daß sie ihr Herz in Wonne erbeben fühlte — aber sein seltsames Betragen hente Morgen — nein, ach nein — ihr erstes Empfinden, das schüchterne Erblühen der Blume war vom erkaltenden Nachtfrost getroffen.

Die Ministerin forderte ihre Tochter auf, ihnen ein Lied zu singen, und Dora, schon lange kämpfend, ihren Gleichmuth zu bewahren, hätte die Mutter umarmen mögen, daß sie ihr Gelegenheit gab, ihre Gefühle in Tönen anströmen zu lassen und folgte schnell und willig dem Wunsch der Mutter.

Cäcilie ging mit Dora ins Nebenzimmer an den Flügel, um die Begleitung zu übernehmen. Dora war eine geschulte Sängerin, deren reine, volle Sopranstimme die Hörer stets zur Bewunderung hinriß. Auch dieses schöne Talent hatte sie in der letzten Zeit wenig oder gar nicht geübt, und Frau von Wallbach war von Dora's Willfährigkeit überrascht.

Während Dora das schöne Lied: „Der Wanderer von Schubert“ sang, war Langensfeld leise eingetreten, hatte der Ministerin die Hand geküßt, und das Alles dem herrlichen Gesange lauschte und sogar die Kartenspieler pausierten, die Gesellschaft stumm begrüßt und sich dann in eine Ecke des Saales zurückgezogen, wo er von Dora angesehen, sich dem Genuße hingab, den Dora's Stimme ihm gewährte. Ja, war es doch zuerst diese seelenvolle Stimme gewesen, die seine Liebe zu ihr hervorgerufen.

Dora hatte geendet, einen flüchtigen Blick umhergeworfen und war dann, den sie umdrängenden Bitten Gehör gebend, wieder an den Flügel getreten.

Die zweite Wahl des Gesangstücks war die Arie: „Heilige Quelle reiner Triebe“ der Gräfin im zweiten Akt von Figaro's Hochzeit. Hatte nun Dora schon mit dem ersten Liede das Entzücken hervorgerufen, so war der Eindruck, den sie jetzt errang, ein tief ergreifender. Die unsterblichen Töne Mozart's kamen aber auch so voll und weich aus dieser Frauenbrust, waren dabei von einem Vortrag begleitet, daß die erste Bühnenkünstlerin sie darum hätte beneiden können.

Tiefe Stille herrschte, nachdem die letzten Töne leise schmerzlich verklungen, es war, als müßte man sich erst wieder bewußt werden, wo man sich befand. Dann aber ward Dora von Dankenden umringt, und man hörte jedem die Aufrichtigkeit der Bewunderung an.

Langensfeld war einer der letzten, der sich Dora nahte, er reichte ihr in tiefer Bewegung beide Hände entgegen. Dora that Anfangs, als sähe sie ihn nicht, dann überrascht, daß er schon da sei, legte sie leicht eine Hand in die seine. Er wollte ihr noch einige Worte der Anerkennung aussprechen, als der schöne Mund, dem so eben die reinen Klänge entstiegen, sich höhnisch verzog, und sie, indem sie sich von ihm wandte, sagte: „Du weißt, ich liebe dergleichen Darstellungen nicht.“

Man ging zu Tische und während die Herrn ihren Damen zuweilten, fireifte die Ministerin an Curt vorüber und seine düsteren Blicke gewahr-

rend flüsternde sie, seine Schulter leicht berührend: „Was fehlt Dir, mein Curt?“

„Meines Bruders Blindheit und die Geduld meines Schwagers! Mama, ich möchte dazwischen schlagen dürfen!“

„Der Herr Landrath vergesse, daß Sie nicht auf Ihrem Hofe sind,“ erwiderte kühl Frau von Wallbach und ging ihrem Tischnachbar entgegen. Als aber der letzte Wagen davon gefahren, meinte sie, sie habe einen der schwersten Tage ihres Lebens überstanden.

IV.

Am andern Tage saßen Frau von Wallbach, Curt und Martha am Frühstückstisch.

„Du willst mir also noch mehrere Tage Deine Gegenwart gönnen, mein Sohn?“ fragte Frau von Wallbach Curt.

„Ja, Mama, wenn Du es göttig erlaubst; ich habe unerwartete Geschäfte vorgefunden, die mich noch einige Zeit hier zurückhalten dürften.“

„Das ist schön, Onkel Curt,“ warf Martha ein, „von Deiner überflüssigen Zeit dürften denn Helene und ich profitieren, daran kenne ich meinen lieben Herzens-Onkel.“

Sie stand auf und umfing und küßte ihn so herzlich, daß er sich ihrer Bärtlichkeit lächelnd erwehren mußte. Da warf Martha einen triumphirenden Blick zur Großmutter hinüber und indem sie auf Curt's Lächeln deutete, rief sie:

„Siehst Du, Großmama, ich vermag stets ihn zum Lächeln zu reizen.“ Sie sah ihn freundlich bittend an. „Versprich mir, Onkelchen, daß Du mich immer so lieb haben wirst, daß meine Bitten immer bei Dir Gehör finden sollen, und Du nie finster, sondern immer freundlich auf mich herabsehen wirst.“

Sie strich seine Stirn glatt, sah ihn mit den freundlichen blauen Augen bittend an, und drückte einen Kuß auf seine Lippen.

Curt stand auf. „Du bist immer freundlich, Martha, aber Deine heutige Freundlichkeit ist zu schmeichelnd, um mir ein Versprechen abzuladen. Verlasse Dich auf mich, wenn Du meiner Hilfe bedarfst — und — ihrer werth bist.“

Martha senkte die Augen zu Boden, sie wußte sehr wohl, daß der Onkel Recht hatte und ihre Lieblosigkeit nicht ohne Hintergedanken war. Doch wußte sie auch, wie wahrhaft lieb sie den zuweilen recht ungalanten Onkel hatte und in diesem Bewußtsein lag einige Rechtfertigung für sie, darum erhob sie wieder den Kopf und sah voll zu Curt auf.

„Da ich mich niemals Deiner Theilnahme unwerth zeigen werde, so nehme ich Dein Versprechen an, Onkel Curt. Die Großmutter ist Zeuge.“

Sie reichte ihm die rechte Hand und das vorhin so froh blinkende Auge ruhte mit ernster Ueberzeugung auf Curt.

(Fortf. f.)

? Strafkammer vom 16. Oct. Der früher hier, jetzt zu Frankfurt wohnhafte Schauspielunternehmer Doroski! war im Besitze eines Hundes, welcher auf Klage eines Gläubigers gepfändet werden sollte. Am 1. Februar d. J. schloß nun Doroski mit dem Kaufmannswerkler Beder, der 300 Mark zu fordern hatte, einen Vertrag ab, wonach der Hund für 140 Mark an ihn verkauft, daß aber der Verkäufer berechtigt sein soll, den Hund noch einige Zeit im Besitz zu behalten ohne Hintergeldentschädigung. Bald darauf entfernte sich Doroski von hier und verkaufte den Hund in Würzburg für 240 Mark. Demnach erhob Beder Klage gegen Doroski wegen Unterschlagung. Nach einem vom Kläger an den Beklagten gerichteten und heute zur Verlesung gekommenen Brief wird auf den Antrag der Staatsbehörde vom Gerichtshof beschlossen, auf Freisprechung des Angeklagten zu erkennen, da als nicht erwiesen anzusehen ist, daß sich derselbe einer Unterschlagung schuldig gemacht hat. — In dem Hause des Privatier Carl Müller auf dem Mauritiusplatz dahier wird im unteren Stock eine Wirthschaft betrieben. Am 1. August drang Müller in Gemeinschaft mit seinem Schwiegervater, dem Philipp Porch, in die von Sohl gemietete Wirthschaft. Auf mehrmaliges Auffordern, das Local zu verlassen, leisteten die Angeklagten keine Folge und mußte namentlich Müller mit Gewalt entfernt werden. Wegen Hausfriedensbruchs wird derselbe zu 14 Tagen und dessen Schwiegervater zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Im Juni d. J. hatte sich zu Homburg v. d. Höhe ein Individuum bei dem Oberlehrer Ehlmann vorgestellt und sich für einen Lehrer ausgegeben, der in Folge einer im letzten Kriege erhaltenen Schußwunde dienstuntauglich geworden sei. Seine letzte Stelle habe er im Elsaß begleitet und habe da das Gehör verloren; er befinde sich nun auf der Reise nach seiner Heimath, er sei mittellos und bitte um eine Unterstützung. Seinen Invalidengehalt habe er sich anweisen lassen, das Geld sei aber noch nicht angekommen. Der Rektor schenkte dem Menschen Glauben und veranlaßte noch die anderen Lehrer zur Verabfolgung eines Beihilfsbetrags, sobald dem Unbekannten 5 Mark beihilft werden könnten. Am demselben Tage kam der Betrüger zu dem Herrn Oberlehrer v. Hime, stellte sich dort als ein Fortschülfer dar, der aus weiter Ferne komme und um eine Unterstützung bitte. Hier gab er vor, er sei von Wilddieben durch einen Schuß verwundet worden. Anderen Tags wurde

der Schwindler verhaftet und fand man noch mehrere dergleichen Briefe mit falschen Siegeln versehen, unter anderem aber auch eine Bescheinigung, wonach ein gewisser Steinhauer Friedrich August Rosin aus Eßlein eine Gefängnißstrafe verbüßt hat, und dies hat sich denn auch bestätigt. Dem ihn transportirenden Polizeibediener machte Rosin zunächst die Bemerkung: „Nehmen Sie sich in Acht, Sie haben es mit einem Baron zu thun.“ Bei dem Oberförster nannte er sich Paul v. Dodo. Außer den Briefen machte Rosin auch in dem Besitz von auf Schieferstein gravirten Petschaften. Wegen Betrugs wird der Angeklagte zu 10 Monaten Gefängniß und wegen Führung eines falschen Namens zu 6 Wochen Haft verurtheilt. Er ist seit Juni internirt, hat auch alsbald ein Geständniß abgelegt, weshalb ihm auf die erstandene Untersuchungshaft 6 Wochen ausgerechnet werden. — Der Gerichtshof hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, vor Erlass des Urtheils in der Untersuchung gegen den Johann Kauf aus Frankfurt wegen des Weindiebstahls in der Neugasse die Acten über dessen Verurtheilung einzuziehen. Dieselben sind eingezogen und wird constatirt, daß der Angeklagte schon zweimal wegen Diebstahls bestraft ist. Hiernach wird beschlossen, daß die Strafkammer ihre Unzuständigkeit in dieser Sache auszusprechen habe und dieselbe an das Schwurgericht zu verweisen sei, weil es sich hier um einen schweren Diebstahl im Rückfall handelt.

7 Nachdem durch Allerhöchste Cabinetsordre am 14. d. M. das Abgeordnetenhaus für aufgelöst erklärt und die Termine zur Neuwahl festgesetzt worden sind (auf den 20. d. Mts. die Wahlmänner-Wahl und auf den 27. d. M. die Abgeordneten-Wahl), hat die k. k. Regierung die Wahl-Commissarien für den diesseitigen Regierungsbezirk ernannt und zwar in der Person der Herren Landräthe resp. des Polizeipräsidenten zu Frankfurt a. M. und des kgl. Polizeidirectors dahier, ausgenommen jedoch Dillenburg, wofür Antmann Schütz statt des beurlaubten Landraths v. Dven zum Commissar ernannt wurde. — Die Wahl des Abgeordneten für den hiesigen Stadtkreis erfolgt im Rathhause dahier, diejenigen für den Landkreis Wiesbaden in dem neuen Schulgebäude zu Hochheim.

§ (Königl. Schauspiele.) Das am Samstag neu einstudirt gegebene „Urbild des Tartüffe“ von Molière war unserer Bühne lange entzogen; die Wiederaufnahme dieses Lustspiels ist von Bedeutung für das Repertoire, die sich potenziren würde, wenn man den Molière'schen Tartüffe denn auch unmittelbar darauf selbst brachte. Doch das wird wohl unter das Kapitel der „kommen Wünsche“ gehören, die man bekanntlich dahin erklärt hat, daß es solche sind, die nicht in Erfüllung gehen! Das Guckow'sche „Urbild“ ist in der Zeitperiode entstanden, in welcher der Dichter noch in den hegenden Fesseln saß, welche die selige Bundestags-Censur ihm auf Veranlassung seiner 1835 erschienenen „Balky“ angelegt hatte. Was er von da ab veröffentlichte, waren sentimentale oder tragische Familiengeschichten. Erst 1843 wagte der Dichter wieder einen festeren Schritt mit seinem „Jopf und Schmetz“; zwei Jahre später erschien das „Urbild des Tartüffe“. Noch ist dieses Stück kein „Urbild Molière“, aber es weht ein frischer Geist in ihm, ein Geist, der es wieder wagt, gegen die Kette zu kämpfen, indem er dem Molière die Waffe gegen Scheinheiligkeit und Betrug, gegen Heuchelei und Schlechtigkeit in der Hand leiht. Die Aufführung des Lustspiels zeugte insofern von löblicher Biederkeit, als überall strenges Maß gehalten wurde. Kein Charakter erschien vergriffen oder outrirt, doch war dieses Maß mitunter zu minutiös ge-griffen. Die Dorine im Molière'schen Tartüffe bestimmt auch das körperliche Maß, indem sie zu Orgon sagt: „Tartüffe, dem geht's vortreflich; ist dick und fett, sieht aus wie Milch und Blut.“ Herr Kühn's hat dieses Charakteristischem doch wohl gefaßt, aber nicht darnach gehandelt, indem er den Roquette auch schon äußerlich als Kaskadist erscheinen ließ. Seine Darstellung war zu maßvoll, fast an Monotonie streifend; es kam nur die eine Seite der wiedergegebenen Doppelnatur zur vollen Beleuchtung — diese aber auch ganz vortreflich. Herr Reinau darf den Molière seinen besten Partien zujählen. Erfindung und Maske basirten offenbar auf historischen Studien, Diction, Bewegung und Declamation entsprachen dem Bilde, das man sich unwillkürlich von einem so genialen Geiste wie Molière macht. Die „Armande“ der Fräulein Woytasch gefiel uns namentlich durch das ruhige, und darum vor Allem in der Scene mit dem König, wirkungsvolle Spiel, das wir bei dieser Dame umso mehr zu schätzen wissen, als es von künstlerischer Einsicht Zeugniß gibt. Wir können hier nicht auf alle Rollen eingehen, erwähnen jedoch noch, daß Herr Grob oder als „Mathieu“, wie wir es an ihm gewohnt sind, auf der Höhe seiner Aufgabe stand und daß Herr Reubke sich mit dem jugendlichen „Ludwig XIV.“ ganz hübsch zurecht fand. Das zahlreiche erschienene Publikum zeigte lebhafteste Sympathie für das Stück wie für dessen Aufführung. — Unsere Oper läßt es an Contrasten nicht fehlen, sie setzt der Instrumental-wucht und den himmelaufgehenden Zauberklangen des Venusbergs die mit den einfachsten Mitteln ausgesprochene naturwahre Klage des „Orpheus“, — den dramatischen Aufregungen der „Eugenotten“ das deutsch-französischen Meyerbeer den anspruchslosen „Joseph“ des französisch-deutschen Reichel entgegen, bringt uns aus der betäubenden Atmosphäre tropischer Heppigkeit wieder in die reine, kräftigende Bergluft nordischer Zone. Es ist ein gutes Zeichen für den Geschmack unseres Publikums, daß es Opern wie „Orpheus“ und „Joseph“ volle Sympathien schenkt, denn wenn gestern bei der Aufführung der letztgenannten Oper das Haus nahezu außerlaus war, so kommt dieser günstige Erfolg gewiß nur zum mindesten Theile auf den Sonntag des Sonntags — der „Joseph“ war es, auf den sich alle Theaterfreunde gefreut haben. Sollten dergleichen lautsprechende Documentationen nicht doch endlich einmal unserer Opernleitung die Einsicht beibringen, daß es besser wäre, anerkannt gute, alte Werke wieder hervorzuholen, statt mit Neuem zu experimentiren, das Geld, Zeit, Mühe kostet und oft nicht Eines von diesen Dreien, geschweige denn aller Dreien lohnt. Stelle man eine „Mekine“ gegen einen „Orpheus“, ein „goldenes Kreuz“ gegen einen „Joseph“: Blut's

Opern und Musik's „Joseph“ werden noch dankbar genossen werden, wenn man von einer Gramann'schen „Reluine“ und einem Brüll'schen „goldenen Kreuz“ kaum noch eine unbestimmte, vielleicht gar keine Erinnerung mehr haben wird. Gewiß ist das Publikum dankbar für Neues — es verlangt sogar solches; aber es begnügt sich schon, statt 4—5 neuer Opern, die wir in einem Abonnements-Cyclus weislich doch auf 1—2 sich reduciren, mit der gleichen Anzahl neu aufgeweckter Opern von wirklich musikalischem Werth. Sollen wir eine derartige Aufzählung leicht ausführbarer Opern machen? Es ließe eine schlechte Bekanntheit mit unserer Theaterbibliothek voraussetzen, sollte das als nöthig erachtet werden. An die neueren Wagner'schen Opern ist vorläufig nicht zu denken; gleichwohl ist es eine recht praktische Idee, daß man anderorts mit Kräften des Theaters dem Theater selbst auf Jahre voraus mit Bruchstücken aus Wagner's Trilogie vorarbeitet. Die Theater- und Symphonie-Concert-Abonnenten können sich einfallen lassen, die Mittheilungen, die von dorten ausgehen, in stiller Andacht erbauen. Doch, wo hat uns „Joseph“ hingeführt? Lehren wir zu ihm zurück! Ueber die Oper selbst ist früher schon so viel referirt worden, daß es als Ueberfluß erscheinen müßte, wollte man nochmals des Räthers darauf hinweisen, wie die Kunst auf Gluck'scher Unterlage steht, wie edel sie in ihrer Einfachheit, und wie einfach in ihrer Wahrheit ist, wie die musikalische Declamation sich so frei und leicht bewegt, als käme der Ausdruck so recht direct aus der Situation und aus dem davon ergriffenen Herzen heraus, wie mild und leidenschaftslos, und doch dramatisch bedeutsam uns „Joseph“, wie lieblich „Benjamin“, wie markig „Jacob“, wie tiefinnerst aufgeregt uns „Simone“ erscheint u. c. — das Alles fühlte sich ohne jeden Commentar beim Anhören des Ganzen heraus. Die Ausführung hatte, mit Ausnahme des Herrn Mann, die gewohnten Kräfte in ihrer gewohnten Tüchtigkeit in Anspruch genommen, und wir dürfen sagen, daß sich die Hörer recht von Herzen erbauet haben.

Seine königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg haben geruht, die Fräulein Florentine Baumhauer dahier zu seiner Hoftheaterant zu ernennen.

Dem wiedergeborenen Präsidenten des Kriegervereins „Germania“, Herrn Kunz, ist am Sonntag Abend von seinen Kameraden ein Ständchen gebracht worden.

(Verhaftet.) Der berühmte Dieb August Grimm von Edenheim ist hier in die Falle gegangen. Nach Verübung mehrerer Diebstähle hat ihn die hiesige Polizei festgenommen. Wie es häufig vorkommt, hat sich auch Grimm dem ihn escortirenden Schutzeuten bei der Verhaftung widersetzt. — Der Eisenbahnarbeiter Anton Gorgelsky aus Starobogowo in Preußisch-Polen, welcher einem Arbeiter in Jastadt eine Taschenuhr entwendete, ist in Mainz verhaftet und in das hiesige Gefängnis verbracht worden.

Fremden-Verkehr laut Wabelste: 58,601 Personen.

Die Gewitter in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag haben in Viebrich traurige Folgen gehabt, indem durch den kalten Schlag (ohne zu zünden) eines Blitzes in das Dach des Hotels zur „Bellone“, wodurch das Dach total demolirt wurde, der ganz in der Nähe posirte Nachwächter Reich total den Schreden derart betäubt wurde, daß er zu Boden stürzte und wie leblos nach seiner Wohnung gebracht werden mußte, woselbst er, ungeachtet ärztlicher Hülfe, nach einigen Stunden an einem Hirnschlag verschied.

Am Sonntag Mittag fand in Viebrich im „Saalbau Ring“ eine Wählerversammlung statt, in welcher der seitiger Abgeordnete des Landkreises Wiesbaden, Herr Sanitätsrath Dr. Thilenius von Eden, in längerem Vortrage Rechenschaft über seine Wirksamkeit im Abgeordnetenhaus gab. Es wurde beschlossen, für die bevorstehende Neuwahl an dem genannten Herrn als Abgeordneten festzuhalten. Die Versammlung war zahlreich besetzt, vorzugsweise von Viebrich, dann aber auch von Schierstein, Erbenheim, Massenheim u. c.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei südöstlicher Windrichtung klarer Himmel vorherrschen, dann wird nach Fortschreitung der Windrichtung über Süden allmählig größere Bewölkung entstehen.

Die Farbe der diesseitigen Postkarten für das Jahr 1877 wird eine graugelbe sein.

Es ist mehrfach mit Grund darüber Beschwerde erhoben worden, daß die Coups der Personenvagen nur mangelhaft gekäubert, nicht selten mit schmutzigen, verstaubten Polsterbezügen, ungekäubten Fenstern, auch nicht gehörig geöltet in die Hölze eingestekt und ebensovornig unterwegs auf den dazu geeigneten Stationen abgekäubert werden. Nicht selten befinden sich die Utensilien derselben, wie Gardinen, Teppiche, Abstreifer, Laternen u. c., in sehr mangelhaftem Zustande. Hauptächlich sind diese Ermahnungen beobachtet bei Wagen großer, durchgehender Routen, welche Eigenthum einer zwischenliegenden Verwaltung sind. Das Reichs-Eisenbahnamt hat hievon Anlaß genommen, die Aufmerksamkeit der Bahnverwaltungen auf diese Uebelstände, welche der schleunigen Abhilfe bedürfen, hinzulenken und eine scharfe Controle des Wagenpersonals zur Verhütung derartiger Unzulänglichkeiten zur Pflicht zu machen.

Frankfurt a. M., 15. Oct. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Ungewißheit der politischen Situation drückte sich auch im Verkehr der jüngsten Woche aus. Täglich trafen zahlreiche Nachrichten ein und unser Publikum gab sich kaum mehr die Mühe, zu untersuchen, ob dieselben günstig oder ungünstig auszufallen sind. Dagegen richtete unsere Börse ihr Augenmerk auf die auswärtigen Börsen, und je nachdem dieselben, besonders London und Paris, hohe oder niedrige Notierungen sandten, nahm man auch hier eine matte oder feste Tendenz an. Das Geschäft war übrigens während der ganzen Woche sehr beschränkt und selbst auf unsern Speculationsmarkt

nahmen die Umsätze keine große Ausdehnung an. Auch die Schwankungen waren nur geringfügig. Credit-Actien verkehrten zwischen 126 und 128, um zu ihrem niedrigsten Cours der Woche, also 1 1/2 fl. schlechter als vor acht Tagen, zu schließen. Eine größere Einbuße erlitten Staatsbahn-Actien, welche von 282 auf 277 zurückgingen. Dieselben liegen matt, da man für die nächste Zeit wenig günstige Betriebseinnahmen erwartet. Lombarden nur wenig verändert. Auf dem Anlagemarkt waren nur deutsche Staatsfonds recht fest und zum Theil etwas besser. Amerikaner gut behauptet. Dagegen setzten österreichische Renten, sowie ungarische Schatzbons ihr rückgängige Bewegung weiter fort. Auch für russische Fonds machte sich Verkaufslust zu wachsenden Coursen geltend. Österreichische Silber-Prioritäten kamen nur wenig in den Verkehr und wiesen dieselben auch nennenswerthe Veränderungen nicht auf. Von Gold-Prioritäten wurden Lombardische und Staatsbahn-Obligationen etwas billiger abgegeben. Nordwestbahn-Gold-Prioritäten waren dagegen ziemlich animirt und einen Bruchtheil höher. Von Loosen waren nur 1866er einzigen Schwankungen unterworfen, nach welchen sie circa 1 pSt. niedriger notiren als vor acht Tagen. Deutsche Loose gleichfalls billiger erhältlich. Das Gebiet der Bahnen war wenig animirt. Deutsche Gattungen ganz vernachlässigt und demgemäß auch unverändert. Von österreichischen Devisen gaben Böhmern, Elisabeth, Nordwest- sowie Rudolf-Actien je 2 bis 3 fl. nach, während Sachler in Folge guter Einnahmeberichte fest blieben. Auf dem Bankmarkt waren Reichsbank, Darmstädter und Effectenbank fest und höher. Dagegen erlitten Wiener Bank-Actien, Kremsinger, Vereinsbank und Bankverein keine Verluste. Ferner sind noch Frankfurter Wechselbank mit einem Rückgang von 2 1/2 pSt. zu erwähnen. Devisen ziemlich fest. Wien sowohl als London und Franco-Wechsel am Kleinigkeiten besser. Im Geldstande ist vorerst keine Aenderung eingetreten. Sollte sich die politische Lage nicht ändern, so dürfte bald wieder durch die Störung in allen Geschäftsdrängen ein sehr stiller Geldstand eintreten.

(Ein widerwärtiges Jubiläum.) Es mag im Leben kaum etwas Drolligeres passiren, als Jemandem zu einem festlichen Anlaß zu gratuliren, und es stellt sich dann heraus, der Gratulant habe sich zum einen Monat verrechnet, und sei eben auch um einen Monat zu früh mit seinen herzlichsten Glückwünschen zu „diesem“ festlichen Tag gekommen, während der Tag im Grunde allmählich wie der prosaischste Werkeltag ist. Den Todten mögen natürlich Obituarien-Versuchen solcher Art weniger geniren, und so wird auch Heinrich v. Kleist, der Dichter, dessen hundertjähriger Geburtstag erst kürzlich, am 10. u., in allen deutschen Gauen festlich beangangen wurde, in seiner ewigen Ruhe nicht gestört worden sein durch einen Taumelstehler, der in dieser Gedenkstunde liegt. Durch das Garnisonkirchensach zu Frankfurt a. O. wird nämlich jetzt nachgewiesen, daß Heinrich Bern Wilhelm von Kleist, unser Dichter, nicht am 10. October 1776, sondern am 18. October 1777 geboren worden ist. Das Erinnerungsjubiläum hatte somit um ein Jahr zu früh stattgefunden.

Man schreibt aus der Pfalz: Fast unglaublich klingt es, was aus unseren Vorstädten von der Käseplage berichtet wird; die Zahl der bereits erkrankten Thiere geht nicht mehr in die Hunderttausende, sondern in die Millionen. Die kranken Thiere bejähren ihren Fang auf 40—50,000 Stück, große Gemärdungen auf über 100,000 und noch ist kein Ende der Plage abzusehen. Nun die Feldfrucht eingebracht ist, geht das Ungeschiefer an die Weintrauben, und ganze Gauen abgegebener Trauben und Beeren verrotten dem Winter seine Anwesenheit. In den Weinbergen ist den Thieren auch schwer beizukommen, und der Winter muß sehen, wie seine Mühe nur den Mäusen zu gut kommt; — es ist eben ein Jahr des Ungesiebers und der schlimmsten Wetterwechsel. Seit acht Tagen haben wir endlich wieder hellen Sonnenschein nach drei Wochen störmenden Regens; nur noch zwei bis drei Wochen so und der Herbst wird gut.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalensciers du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angesehene Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausflüssen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichheit; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Nahrungsmittel vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angellier, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Casslewart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalensciers ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erparst bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalensciers 1/2 Pfd. 1 Mt. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mt. 60 Pf., 2 Pfd. 6 Mt. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mt. 50 Pf.

Revalensciers Chocolatée 12 Tassen 1 Mt. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mt. 60 Pf., 48 Tassen 5 Mt. 70 Pf. u. f. w.

Revalensciers Bisquit 1 Pfd. 3 Mt. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mt. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; M. Brunnner, wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Lieferung der vom 1. Januar 1877 bis ult. März 1878 im Garnison-Anstalten hier und in Dieblich erforderlichen Zählungs-, Feuerungs-, Erleuchtungs- und Reinigungs-Materialien, die Anfuhr der Steinlohlen von den Bahnhöfen nach den resp. Anstalten und die laufenden Glaserarbeiten durch Submiffion an die Mindestfordernden, desgleichen die Abfuhr des alten Lagerstrohs, des Latrinendüngers, Müll und Asche.

Die Meistbietenden verbunden werden. Hierzu ist **Donnerstag den 19. October c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslokal der Garnison-Verwaltung (Rheinstr. 25) ein Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingereichten versiegelten Offerten im Beisein etwa erschienener Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Submissions-Bedingungen sind im gedachten Lokale zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 12. October 1876.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau **Georg Beck Wwe.**, Emserstraße 28, werden **heute Dienstag den 17. October Vormittags 10 Uhr** deren Wagen, Ackergeräthe, Pferdegeschirre u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Geräthe bestehen in Wagen, Karren, Schneppkarren, Pflug, Egge, Pferdegeschirren, Hacken, Schaufeln u. s. w., sowie Kartoffeln, eine Decimalwaage, Hausgeräthe und eine eiserne Bettstelle.

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung

von 8 Stück Buckskin in neuen Mustern zu Hosen, Westen und Röcken nächsten **Dienstag den 17. October Nachmittags 2 Uhr** in meinem Auctionslokal **Friedrichstraße 6.**

Der Buckskin wird à 60 Cm. aus-
geboden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Sonntags-Zeichenschule.

Der Unterricht hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur bis zum 22. October Berücksichtigung finden.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ein elegantes Landhaus am Gursaal, sowie ein kleines Haus mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Rab.
bei Herrn **W. Becker**, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14128

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag den 19. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden im Hause Sonnenbergerstraße 28 die zum Nachlaß der Frau **Wittwe Ackermann** gehörigen Möbel und Hausgeräthe, als: Sopha's und Stühle (Plüschüberzug), 1 Chaislong, 1 Kamin, 1 Silberschrank, Kommoden, 1 Ausziehtisch, Nähtische, Spieltische, Goldspiegel und Trumeaux, 5 vollständige Betten, 1 2thüriger, nutz. Kleiderschrank, lackirte Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, Tische, Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Vorhänge und Non-
leaux, Silbersachen, Glas, Porzellan, Weißzeug, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, Haus- und Küchengeräthe, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 15. October 1876.

Der Auctionator:

F. Müller.

26

Bekanntmachung.

Große Versteigerung von Kaffee, Cigarren, Baumöl, Stärke und Aepfel-
kraut nächsten **Freitag den 20. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, im Auctionslokal

Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

1 Ctr. Stärke in Säcken à 3 und 5 Pfund.

3 Ctr. Kaffee à 3

Baumöl und Olivenöl in Flaschen à 1/2 und 1 Maß.

2 Ctr. Aepfelkraut und 10,000 Cigarren.

26

F. Müller, Auctionator.

Erste Qualität

17278

Rindfleisch

à Pfund 46 Pfg.

bei **Katz, Metzger, Michelsberg 22.**

Neue, ovale Tische zu verk. Schwalbacherstraße 55. 15782

Teppiche & Möbelfstoffe

in allen Arten und Breiten
(Filiale von J. C. Beshorn in Frankfurt a. M.)

bei
Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,
Leunusstraße 39. 14426

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Cöln,
wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, be-
finden sich auf Lager in Wiesbaden bei:

G. Bücher jun., Aug. Engel, Faesy & Becker,
J. Flohr, O. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Hanstein,
J. O. Keiper, A. Kirschbaum, Jacob Kunz, A. H.
Linnenkohl, Conditor F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel,
Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schirmer und
H. Thomas. 239

Kohlen-Handlung

von **A. Brunn,**

Karlstraße 40, Part., und Adelhaidstraße 21, Part.,
empfiehlt beste Qualität Ruhrkohlen und gewaschene
Ruhrkohlen direkt vom Waggon, sowie Braunkohlen-
Briquettes, und übernimmt die Lieferung ganzer Waggonen zu
den billigsten Bedingungen. Bei brieflichen Bestellungen wird das
Porto vergütet. 15169

Ruhrkohlen 1^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernes Scheitholz, fleingemacht, liefert
billigst
J. Grünwald, Kohlenhändler,
Nerostraße 14 und 27. 15018

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt prompt unter
Uebnahme der reglementsmäßigen Ausladefrist

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.
14969 (Inhaber: E. Daagner.)

Portland-Cement-Fabrik

Pfeiffer & Bertina,

Schierstein a. Rh., 16061

Bureau & Lager: Adolfstraße 5, Wiesbaden,
empfehlen prima Portland-Cement höchster Binde-
kraft und grösster Gleichmässigkeit zu Fabrikpreisen.

Rein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St.
12054 **F. Welmer.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Rgl. Postlieferant, alte Colonnade 44.**

Ich wohne wieder **Webergasse 32, Ecke der Lange**
Sprechstunden: Vormittags 10-11 und Nachmittags 3-4

15888

Dr. med. Walter,
Specialarzt für Frauenkrankheiten

Sonig

in feinsten Waare, könnig, per Pfd. 68
bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich an-
kannte gelbe Fußbodenlackfarbe hiermit bestens.
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden,
den Glanz zu verlieren.

Preis pr. Pfd. 1 Mk. 50 Pfg. ohne Emballage.
Verkauf für Wiesbaden bei Herrn **J. Gottschalk**
Goldgasse 2.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathausstrasse
Birnigh-Fabrik.

256

Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

schwarzen Kalk

in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen

empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
14777

Ludw. Usinger, Elisabethenstrasse 8.

In der Gemüsehandlung Sellmundstraße 15
alle Sorten Gemüse, sowie alle Sorten Salat täglich
zu haben.

== Rohfuchen, ==

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchen-
scheitholz billigt bei
598

August Koch, Mählgasse 4.

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und II. Kirchgasse leih unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus.

Bässer.

Webergasse 46 sind verschiedene weing-
Bässer zu haben.

Gute Korbirnen und Äpfel zu haben Webergasse
im Hofe rechts. 1488

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschrank-
deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden,
Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen Nerostraße 24. 1611

Herrnkleider werden reparirt und gemischt
reingt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz gewor-
den sind, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Eine kleine Kelter, 2 Doppelleitern und 2 Bettstellen billig
verkauft Moritzstraße 24 im Hinterhaus. 1645

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wehzeug, Betten und Rük-
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mk. be-
deutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Häfnergasse 3.** 1138

Zwei Keller Eis zu verkaufen. Mäh. Elisabethenstr. 27. 1656

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäfts-Local von große Burgstraße 6 nach

Langgasse 4

habe. Mein Lager in fertigen **Spiegeln** und **Rahmen**, sowie zur prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach gehörenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Jac. Fr. Steiner, Langgasse 4.

Burgstrasse 2, H. Stein, Marktstrasse 24,

empfiehlt in **grosser Auswahl** zu billigen Preisen:

Damen-Jaquets, -Mäntel & -Rotonden

in Kammgarn, Double & Floconné.

16697

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knopfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Wein-Verkauf.

Reisweine per 1/2 Liter 30 und 40 Pf.,

Eberingelheimer Rothwein per 1/2 Liter 80 Pf.,

Bordeaux per 1/2 Liter 1 Mark 20 Pf.

Bestens **M. Kempenich, Adersallee 28.**

Empfehle sich im Federnreinigen in und außer Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 399**

Strohlose Gummi-Bettunterlagen

Brante, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Größen und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reiches Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. **Baumacher & Cie., Hof-Vieferanten.**

Schwarzen Seidensammet,

4 Qualitäten per Meter von 5 Mark an, **schwarzen Samt** für Röcke, Jaden und Kinderkleidchen **G. Wallenfels, Langgasse 33. 16301**

Strickwolle,

schwarze, spanische, Grefelder, Reiswolle etc., in allen Größen bei **W. Henzeroth, große Burgstraße 13.**

Näharbeiten auf der Maschine, sowie Kleider für Damen werden nach neuestem Schnitt angefertigt **Frankfurter- 16893**

verarbeitetes Schuhwerk und **Kleidungsstücke** werden zu billigen Preisen angeliefert **Häfnergasse 13. 15499**

gebrauchte Koffer zu verkaufen **Häfnergasse 13. 15498**

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzugeben, und das **Ausgarbiren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

15063

untere Webergasse 24, 2. Etage.

Zitherunterricht

erteilt **C. Steinhäuser**, Mitglied der Cur-Capelle **Adels- haidstraße 5, Hinterhaus. 17392**

Zur gefälligen Beachtung!

Bis auf Weiteres liefere noch **beste, tüchtige Qualität** **Ruhrkohlen** für Ofen- und Herdbrand:

Die Fuhre von **20 Ctr. zu 18 Mark,**

trockenes Buchenholz,

geschnitten und gehackt,

die Fuhre von **20 Ctr. zu 40 Mark,**

sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** gegen Baarzahlung zu den vortheilhaftesten Preisen.

Auf Wunsch gehen die Fuhren über die Stadtwaage.

15942 **J. K. Lembach in Dieblich a. Rhein.**

Ein **weisses Bologneser-Gundchen** ist zu verkaufen **Schulgasse 10. 17159**

Zeichenschule für Mädchen.

Der Unterricht in obiger Anstalt hat bereits begonnen und werden weitere Anmeldungen in dem Local, Maurergasse 21, entgegen genommen. Der Unterricht wird erteilt von Herrn Maler Brenner und findet statt Montags und Donnerstags Morgens von 10 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Außerdem ist das Local zu allen Tageszeiten mit Ausnahme Samstags Nachmittags zum Arbeiten geöffnet. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

217 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Von Dienstag den 17. d. Mts. ab befindet sich unser Bureau

Kirchgasse 22a,

1 Stiege hoch.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

C. Glücklich.

Zucker.

Cölnener Raffinade	48 Pfg.	in Brosen,
Frankenthaler Raffinade	50 "	
Pariser Raffinade	53 "	
holl. Colonialzucker	54 "	
egal geschmitt. Würfelzucker	60 "	
gemahl. Melis	50 "	
gemahl. Raffinade	54 "	
extra pulverisirte Raffinade	68 "	
feinsten Candis-Farin	46 "	
feinsten weissen Farin	50 "	

empfehlen

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

17094

Neue Salz- und Essiggurken,

holl. Bohnen, Pilsen, Erbsen, Bohnen, La Mainzer Sauerkraut, La Schweinefleisch, empfiehlt **A. Freihen, Friedrichstraße 28. 17143**

Von Dienstag den 17. d. M. an ist mein Laden wieder geöffnet und empfehle beste Qualität Wädelsfleisch, geräucherter, gesalzener und gefüllter Schinken, gefüllter Hammelsbraten, Bratkops, Rindfleisch, Rindfleisch und rein ausgelassenes Rindfleisch. **M. Bür, Kirchgasse 20. 17426**

Musikalisches.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, während eines längeren Aufenthaltes hier selbst Unterricht in **Composition, Gesang** und **Klavierspiel** zu erteilen. Näh. Stiftstraße 50, 2 Treppen h. **15496 Kapellmeister Friedr. Marburg.**

Meine Wohnung nebst Werkstatt befindet sich von heute an **Wellrichstraße 31.**

Chr. Schnorr, Glaser.

Bauplatze an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. **10930**

Papier.

60 Bogen Briefpapier, Octav, mit 2 Buchstaben	— M.
60 Bogen Briefpapier mit 2 Buchstaben	— M.
60 Bogen Briefpapier, did, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	— M.
120 Bogen Briefpapier, did, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	1 M.
240 Bogen Briefpapier, did, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	2 M.
480 Bogen kaufmännisches Format mit Firmadruck	6 M.

Converte.

100 Stück, kaufmännisches Format, von 25 Pf. an.	
1000 Stück Ganz-Converte , groß carré mit Firma	4 M.
100 Stück Geld-Converte mit 2 Siegeln	1 M.

Acten und Dienst-Converte in jeder Größe.

Monogrammes

1 Carton 25 Briefbogen / mit farbigen Monogrammen	1 M.
1 Carton 25 Converte	1 M.
1 Carton 50 Bogen engl. Billet-Papier / mit verschiedenen Buchstaben	1 M. 90 Pf.
1 Carton 50 Converte, dazu passend	1 M. 90 Pf.
1 Carton ditto Inhalt, feinstes Repps , farbig mit verschiedenen Buchstaben, 3 M.	

Copir-Tinten-Stifte

per Stück 40 Pf.

Magische Tintenfässer

von 50 Pf. an.

Kupfer-Schablonen,

Monogrammes, Languetten

Besätze etc.,

Petschaften

(2 Buchstaben) mit polirtem Griff, per Stück 35 Pf.

Selbstfärber mit Firma

per Stück 8 M.

Schlag-Pressen mit Firma

per Stück 5 M.

Stahlfedern, Siegellack, Klebstifte, Tinte und

sämtliche Bureau-Utensilien in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant

„Zum goldenen Schwanen“, Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

römisch-irische und russische Dampfbäder

gegeben. Für Damen von 1—4 Uhr.

Jedes einzelne Bad kostet . . . Mk. 2. —

Im Abonnement (à 12 Karten) „ 20. —

Mineral-, sowie Süsswasserbäder werden zu jeder Tageszeit in geheizten Zimmern gegeben.

Der Preis für jedes dieser Bäder ist Mk. 1. 50

Im Abonnement (à 12 Karten) . . . 15. —

15555

J. Heibach, Eigentümer.

Die Blumen- & Pflanzen-Handlung

von Richard Heck,

17291

Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum stets vorrätig frische **Bouquets, Kränze, ausgarbte Korallenaussätze**, sowie die so sehr beliebten **Korallkästchen und Körbchen** in großer Auswahl. Bestellungen aller Art, besonders feinere Bindereien werden auf das **Geschmackvollste und Billigste** ausgeführt.

Musverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise.**

Insbepondere mache auf

Leinen aller Art,

Bettzeuge, Barchente,

Zwölche, Baumwollzeuge,

Kleiderstoffe u. s. w.

aufmerksam.

Louis Schröder,

14895

8 Marktstraße 8.

Delfarben und Fußbodenlache,

in allen Nuancen zum Anstrich fertig, empfiehlt

14802

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Alle Arten **Weißzeug-Sand- & Maschinen-Näheren** wird angenommen Helenestraße 15 im Vorderhaus. 17032

Römerberg 35, Hinterh., sind schöne **Rakanten** zu haben, 17321

Miethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße 4a ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelheidstraße 18a ist die Frontspiz mit Mansarde an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14428

Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 16503

Adlerstraße 48 ist der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei Herrn Maurermeister Pimmel, Adlerstraße 46. 13932
Adolphsallee 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11574
Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, auf's Com-fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 13428

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf gleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. Näheres Rheinbaf-nstraße 2, Parterre, Vormittags. 12486

Adolphstraße 12 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 15217

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bleichstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 16528

Bleichstraße 13, 2 St. h., möblierte Zimmer zu verm. 15389

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228

Bleichstraße 18 ist eine heizbare Dachkammer an eine stille Person zu vermieten. 16864

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 343

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer zu verm. 14239

Dohheimerstraße 11 ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16294

Dohheimerstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 12721

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern, sowie die Frontspiz zu verm. 17193

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108

Dohheimerstraße 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stock, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dohheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Balkon, Keller und Mansarde, möbliert oder unmöbliert, auf gleich zu vermieten. 15354

Dohheimerstraße 48a, 1. St., ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bleichplatz, sowie im 2. Stock ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche für den Winter zu vermieten. 15775

Elisabethenstrasse 10,

Gartenhaus, ist eine gut möblierte, abgeschlossene Wohnung, für eine kleine Familie passend, mit Küche oder Pension, für den Winter zu vermieten. 17141

Elisabethenstraße 29 ist die gut möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche vom 20. October ab zu verm. 15824

Ellenbogengasse 7 ist eine heizbare Mansarde mit Holzfall auf gleich zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 17146

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1 ist eine Wohnung von 9 Piecen nebst Zubehör und ein großer Wein-keller zu vermieten. 10929

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7194

Moritzstraße 24, 1. St., ein gr., schön möbl. Zimmer z. v. 14299
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. 8355
 Näh. Parterre.
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu verm. 16459
 Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
 Nerostraße 20, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 17151
 Nerostraße 23 ist das Vorderhaus ganz oder geteilt zu vermieten. In dem Hause wurde seither Wirtschaft betrieben; so- dann im Hinterhaus mehrere kleinere Logis.
 Morasch & Mörchen. 12386
 Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 9829
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254
 Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 10876
 Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172
 Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidstraße, sind mehrere elegante Wohnungen von 6 und eine von 4 Zimmern nebst Zubehör und Ballons sofort oder später zu vermieten. 16752
 Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957
 Platterstraße 9 ist im 2. Stod ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15390
 Rheinbahnstraße 4 ist ein schönes Souterrain-Zimmer (auch ist dasselbe für ein Bureau geeignet) an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 16834
 Rheinstraße 28 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller und Holzstall zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 16826
 Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15355
 Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) auf den 1. November zu vermieten. 16050
 Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr.
 Rheinstraße 56, Hth., ist eine kleine Wohnung zu verm. 16949
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6968
 Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032
 Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090
 Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. 11601
 Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder geteilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572
 Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Ballon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7260
 Saalgasse 18 ist ein Dachlogis gleich oder später zu verm. 17116
 Schulberg 6 ist eine Dachlammer auf gleich zu vermieten. 14345
 Näheres Schulberg 2 im Laden.
 Schulgasse 7 ist ein kleines Logis ebener Erde sofort zu vermieten. 16460
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 17153
 M. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200
 Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
 Sonnenbergerstraße 67 möbliertes Zimmer zu vermieten. 7842
 Stiftstraße 11, 2. Stod, möbl. Zimmer zu vermieten. 16215
 Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
 Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer der Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896
 Walramstraße 4 im 3. Stod ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 16589
 Walramstraße 9 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 17084
 Walramstraße 18 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916
 Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371
 Wallmühlstraße 12 ist eine Giebelwohnung zu verm. 16827
 Walramstraße 33 sind zum 1. November zwei Dachkammern zu vermieten. 16806
 Webergasse 1 im Seitenbau links ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16967
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105
 Wellrißstraße 5 ist der 2. Stod im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783
 Wellrißstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachlammer, auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen ist ein Dachlogis sogleich zu beziehen. Näh. Bel-Etage. 17206
 Wellrißstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883
 Wellrißstraße 19 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 17220
 Wellrißstraße 26 ist der 2. Stod von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8096
 Wellrißstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 13659
 Wellrißstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759
 Wellrißstraße 44 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche gleich zu vermieten. 16512
 Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851
 In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 13070

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Erdhöfen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten.
 A. Jacq. 9462

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:

Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause **Moritzstraße**, nächst der Adelsbaldstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

In meinem neuen Hause **Weißstraße 4**, gelegen an Rödersstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 18**, Parterre. 12970

Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause **Adelsbaldallee 4**. Näh. bei Joh. Bös, Moritzstraße 6. 12972

Mehrere Zimmer, theilweise elegant möbliert, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. **Adelsbaldstraße 15a**.

In gesunder, schönster Lage nebst großem Garten, **Villa Kapellenstraße 29**, ist **möbliert** oder **unmöbliert** eine comfortable Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöner Pferdestall vorhanden. 12957

Eine Etage von 4—5 elegant möblierten, geräumigen Zimmern, feste Curlage, ist ganz oder getheilt gegen mäßigen Preis zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres **Kapellenstraße 2**, 2 Treppen hoch. 14380

Ein Zimmer mit Cabinet, schön möbliert, ist billig zu vermieten **Taunusstraße 55**. 14535

In dem neu erbauten Hause **Grabenstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

Das **Gartenhaus Taunusstraße 3** ist **möbliert**, mit oder ohne Kücheneinrichtung, oder auch **unmöbliert** sofort zu vermieten. Näh. im Bureau des Hotel „Alteesaal“. 15006

2—3 schön möblierte Zimmer

sind **Müllerstraße 3**, Bel-Etage, zu vermieten. 14429

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. **Dohheimerstr. 32**. 16105

Möbliert ist **Elisabethenstraße 6**, Parterre, 1 Salon, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 16005

Ein kl., möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 23**, 1 St. h. 15507

Mansarde billig zu vermieten gr. **Burgstraße 7**. 15569

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. **Burgstraße 7**. 15570

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres **Bellmundstraße 29c**. 16252

Eine freundliche **Mansard-Wohnung** von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 16b**, 1 Tr. 15910

Eine Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Speisezimmer, Kutscherstube, Pferdestall, Remise, Heuboden u. s. w., ist billig zu vermieten, auch kann dieselbe Wohnung getheilt werden; desgleichen sind noch mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. **Emserstraße 29** bei Schäfer. 15633

Eine heizbare, freundliche **Mansarde** an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 23**. 15769

Zwei Zimmer mit Cabinet sind möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten; auch ist daselbst ein schönes Zimmer möbliert an einen Herrn abzugeben. Näheres **Saaggasse 3**. 16463

Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres **Faulbrunnenstraße 1** im Laden. 16560

Zwei unmöbl. Zimmer sofort zu verm. **Bahnhofstraße 10a**. 16760

In der **Oranienstraße** ist eine große **Mansardstube** zu vermieten. Näheres **Oranienstraße 25**, Parterre. 16954

Zwei gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten **Elisabethenstraße 17**. 17004

In meinem neu erbauten Hause **Rödersstraße 23** ist die Frontstüb-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweighuth. 16813

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Kroßstraße 25**, 1 St. h. l. 16815

Möbliert oder **unmöbliert** ist auf gleich eine schöne **Wohnung** (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten **Lehrstraße 14**. 16941

Eine Wohnung in der **Wilhelmstraße**, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzgelass, Gas- und Wasserleitung, ist zum 1. Januar oder auch sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Portier des „Grand-Hotel“. 17437

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension oder **Küche** sind zu vermieten **Mainzerstraße 5**. 16839

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schulgasse 10**, 1 St. h. 17157

Ein **Vogel** ist auf gleich zu vermieten **Steinstraße 14**. 17189

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ellenbogengasse 9** bei A. Adermann. 2871

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, **Geisbergstraße 16a**. 1960

Der **Galaden** **Quersstraße 1** ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Adler Wwe. 5396

Bäckerstraße 10 ist ein **Laden** mit **Ladenzimmer** zu vermieten. 8232

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten **große Burgstraße 6**. 8116

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Grabenstraße 12 ist ein **Laden** mit **Ladenzimmer** zu verm. 14474

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Goldgasse 3**. Auch ist daselbst ein kleines **Dachlogis** zu verm. 15917

Saalgasse 3 ist der **Laden** mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller und Mansarde, auf 1. December d. J. zu verm. 16335

Bellmundstraße, Ecke der **Bleichstraße**, ist ein kleiner **Laden** mit Cabinet mit oder ohne Wohnung auf gleich zu verm. 16581

Pension für Ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Eine **Werkerei** mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten bei **Friedr. Groll**, **Rödersstraße 3**. 17122

Schulgasse 4 ist eine große, helle **Werkstätte**, welche sich für Glaser, Sattler, Ladrer oder Tapezierer eignet, auf gleich zu verm. 16978

Ein großer **Weinsteller** zu vermieten. Näheres Expedition. 11454

Ein **Keller** zu vermieten **Louisenstraße 7**. 15098

Ein **Pferdestall** für 2 Pferde zu verm. **Waltamstraße 37**. 14561

Mauergasse 8, Hinterh., erhalten reinl. Arbeiter **Schlafstelle**. 14937

Die Lieferung des für das Jahr 1877 im hiesigen Kreisgerichts-
Gefängnisse und dem Gefängnisse auf dem Michaelsberg erforderlichen
Brotstrolches wird

Mittwoch den 18. d. Mts. Morgens 9 Uhr
im Bureau des Unterzeichneten, woselbst auch die Bedingungen
angelesen werden können, an den Wenigstfordernden vergeben.
Wiesbaden, den 12. October 1876. Der Staatsanwalt.
Moriz.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. November, jedesmal
10 Uhr Vormittags anfangend, kommen in dem Staatswald, District
Hedelkopf (am Bäderweg), Beschäftigungsrevier Stedenroth, Ober-
Forsterei Breithardt, in der Nähe des Hofes Georgenthal, an Ort
und Stelle zur öffentlichen Versteigerung:

450 Rothbannstämme zu 197,44 Festmeter,

238 dergl. Stangen I. Classe,

25 II.

58 Kammernadelholz, Scheit-Brennholz,

75 Knüttel-Brennholz,

3970 Stück Nadel-Weilen,

112 Kammernadelholz.

Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 18. October 1876.

Der Oberförster.

Christ.

Notizen.

Heute Dienstag den 17. October, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Lebensmitteln für das hiesige Civil-Hospital, in dem Bureau der Anstalt.
(S. Tglbl. 287.)

Versteigerung von Deconomiegeräthen, Hausgeräthen u., in dem Hause
Amsterstraße 28. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 8 Stück Buchstein, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder **regelmäßig**
für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Nase**,
des **Salundes**, **Sehlopfes** und der **Brust**, sowie des
Schdorgans leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte
Kranktags und Freitag von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

Nelheidstraße 4a.

Wir erlauben uns unsere

139

Leihbibliothek

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung
derselben ergebenst einzuladen.

Ein neuer Catalog, welcher Alles, was im früheren Haupt-
Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, **nunmehr**
in einer **alphabetischen Ordnung der Titel**
umfaßt, erscheint in aller Kürze.

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,

untere Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Pensée, großblumige, in den schönsten Farben (schon
in Blüthe), blaue und weiße **Vergißmei-**
nicht, **Silena Bonetti**, die schönste **Silena**, sowie ächter
Winter-Römischrohl und **Rosmarin-Pflanzen** zu haben
bei Gärtner **C. Spanknebel**, Dogheimstraße 52. 17476

Sobelspane werden gekauft Kousenstraße 14. 17465

Wendel'scher Gesang-Verein.

Dienstag den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr:

Probe

Rochbrunnenplatz 3.

17393

Die Modellierschule

des Local-Gewerbevereins hat bereits begonnen und werden neue
Anmeldungen in dem Local Schwalbacherstraße 17, Hinterbau, noch
entgegen genommen. Unterrichtet wird im Ornamental-Modelliren
in Wachs, Thon, Gyps und Holz, sowie im Holzschnitzen durch
Herrn Bildhauer **J. C. Verh.** Der Unterricht findet Dienstags
und Freitags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr statt und beträgt
das Honorar nur 6 Mark pro Semester.

217

Der Vorstand.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein
Blumen- & Pflanzenverkauf sich nicht mehr
Spiegelgasse (Pariser Hof), sondern

Gasse der Geisberg- & Tannusstraße
befindet.

Gustav Rossel,

Kunst- & Handelsgärtner.

17322

1. Qualität Rindfleisch 44 Pfg.,

1. Qual. Hammelfleisch 32 Pfg.

fortwährend zu haben bei

17096 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Täglich von Morgens 9 Uhr ab

abgefochte fauchere Wurst

bei **M. Marx, Metzgergasse 29.** 17211

Kornbrot 52 Pfg., **Weißbrot** 54 Pfg.

17011

Bäcker **Ahlbach, Oranienstraße 22.**

Früchten-Zucker,

neue, schöne dicke Waare, bei

17328

Christian Wolff.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten **Gypsfiguren** und be-
sorgt alle **Reparaturen** derselben. Achtungsvoll

17452

J. Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a.

In der **Senf-Fabrik Schillerplatz 2a**, Thoreinfahrt,
Hinterhaus, ist täglich **frischer Senf** zu haben; derselbe wird bis
zum kleinsten Löffchen billigt abgegeben. Dasselbst ist **Honigtuchen**,
bider Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. 16665

Petroleum-Lampengläser

in allen Größen und anerkannt bester Qualität
sind wieder vorrätzig per **Stück 10 Pfg.** bei

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Wiederverkäufern **Nabatt.**

17214

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700

ist a 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Kölner Dombauloose 2000

a 3 Mark sind eingetroffen. W. Speth, Langgasse 27.

Ruhrkohlen,

sehr reich, sind noch bis ultimo October c. zu Nr. 18. per Fuhrer von 20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch über die Stadtwage) direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager bestes, trockenes Buchen-Scheitholz, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie prima gewaschene, feinfreie Ruhrkohlen zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 10, entgegen.

Wiesbad., den 15. October 1876.

15344

Jos. Clouth.

Vortheilhaften Verdienst

und gute Provision gewährt ein überall gangbares respectables Geschäft, für welches an allen Orten Agenturen errichtet werden sollen. Es bedarf dabei keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und ist auch für Jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Reflectanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. Z. abzugeben.

17472

Zu verkaufen

zwei mit Riesling-Wein eben leer gewordene Fässer, 102 und 220 Liter haltend, ein starkes, eisernes Schild, 80" lang, 50" breit, und ein Schild-Transparent Deumannstraße 2. 17466

Zu kaufen gesucht 17489

eine Villa mit Garten in angenehmer Lage, Zwischenhändler verbeten. Offerten bittet man unter H. S. Frankfurt a. M. postlagernd.

1/4 Everett-Abonnement ist abzugeben. Näh. Exp. 17467

Radäpfel, schöne, braune, gepflückte, zu haben Sonnenbergerstraße 43. 17346

Fässer, große und kleine, abzugeben Kapellenstraße 23a. 17386

Ein frequentes Colonialwaaren-Geschäft in bester Lage der Stadt ist zu verpachten. Näheres Expedition. 17461

Früh- und Spätkartoffeln, sehr gute Qualität, sind malterweise zu verkaufen Moritzstraße 15. 17417

Urban-Kartoffeln per Centner 3 Mark sind auf Hof Geisberg zu verkaufen und werden von 4 Ctr. ab in's Haus geliefert. 17389

Eine gut erhaltene Zither zu verkaufen Webergasse 29 im Uhrentaden. 17460

Gebrauchte Mobilien zu verkaufen: Buffet, Palisander, 6 Palisanderstühle, 6 Stimmstühle, Bettstelle mit Strohsack, Kinderbettstelle mit 2 Matratzen, Waagschale und hoher Kinderstuhl. Näheres große Burgstraße 12, 3. Etage. 17507

Ein, Mitleier zum „Frankfurter Journal“ gesucht Schwalbacherstraße 23. 17480

Helenenstraße 12 sind 4 Vorfenster, so gut wie neu, billig zu verkaufen. 17493

Aepfel, Goldreinetten, sowie sehr gute Birnen zu haben Rheinstraße 68 im Seitenbau, 1 St. b. 17512

Aepfel, verschiedene Sorten, preiswürdig zu verkaufen Dranienstraße 23, 2. Hinterhaus. 17506

Guten bürgerlichen Mittagstisch können einige anständigen Leute erhalten. Fr. Dinges, Schwalbacherstraße 19. 17420

Bügarbeiten werden elegant und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt, sowie Bestellungen und Aenderungen unter dem Adressenpreise besorgt Maurergasse 2, 3 Etiegen hoch. 17399

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und ausgebeßert, sowie Herren- Knaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt. 13321 Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Spelzenpneu ist wieder angekommen bei 17193 R. Nassauer, Saalgasse 2.

Aepfel sind kumpf- u. malterweise zu haben Langgasse 21. 16850

Verschiedene Sorten gepflückte Aepfel, a Centner 6 Mark, zu haben Adlersstraße 23. 17346

Hochkühle 9 sind verschiedene Sorten Aepfel zu verkaufen. 16899

Ein neues Feuerwehreil mit Gurte, sowie ein Raster und Säulenofen sind billig zu verkaufen Emserstraße 29a. Parterre. 17270

Bordeaux- u. Weinflaschen a 9 Pfg., sowie einige Punder Wein-Schoppenflaschen billig zu haben Kirchhofsgasse 10. 17358

Bastheine, ein Brand, auch im Detail werden abgegeben bei 17377 Meth, obere Dogheimerstraße.

Das Haus Marstraße 2, mit großem Garten, ist zu verkaufen. Näheres Adelsstraße 28a, Parterre. 17438

Zwei gebrauchte Krankenwagen, zwei gebrauchte Kinderwagen zu verkaufen Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. 17281

Einige weingrüne Fuder- und Halbfaßfässer sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Garter Kanarienvögel, gute Schläger, reine Garter, zu verkaufen Helenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 9880

Eine Dame, welche das Klavierspielen erlernen will, sucht eine Lehrerin. Näheres Expedition. 17463

Eine geprüfte deutsche Lehrerin, der französischen und russischen Sprache mächtig, musikalisch, ertheilt Privatunterricht. Näh. bei Herrn Rector Welfert, Louisestraße 24. 17285

Ein Fräulein aus angesehener Familie wünscht alsbald gründlichen Unterricht zu erhalten im Sennennähen auf der Maschine. Näh. Beltrichstraße 37, Bel-Etage. 17514

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich pro Tag p 1 Mark. Näheres Expedition. 17458

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Hellmündstraße 3 im Hinterhaus. 17501

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Steingasse 9, Dhl. 17453

Anständigen, jungen Mädchen und Wittwen wird guter Verdienst nachgewiesen. Näheres Expedition. 17486

Es wird eine Näherin gesucht, welche ein oder zwei Tage in der Woche flicken und ausbessern kann. Näheres Taunusstraße 37, Bel-Etage. 17492

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kerostraße 14. 17484

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kerostraße 42, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 17481

Eine perfekte Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Bleichstraße 13, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 17485

Ein Ladenmädchen gesetzten Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht Langgasse 19. 15882

Ein gewandtes Ladenmädchen, welches schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft thätig war, gut rechnen und schreiben kann, sucht ähnliche Stellung. Näheres Expedition. 17421

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Roderallee 12, eine Etiege hoch links. 16840

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei C. F. Cademann, Kunstwollfabrik in Biebrich. 16275

Stellen-Gesuche.

- Ein anständiges Mädchen, in jeder Handarbeit erfahren, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern und im Auslande. Näh. in der Expedition d. Bl. 17268
- Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, das schon bügeln kann, Gainerweg 12 im 2. Stod.** 17409
- Rheinstraße 48 wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. 16963
- Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Rheinbafstraße 5, drei Etagen hoch. 15823
- Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen tüchtig bewandert ist, wird gesucht Saalgasse 1 im 2. Stod. 17092
- Ein Fräulein, welches französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Erzieherin bei größeren Kindern. Offerten unter J. B. postlagernd Wiesbaden erbeten. 17297
- Ein braves Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 15. October Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankensstraße 8, 1 Etage hoch. 17308
- Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 6. 17353
- Ein Mädchen, welches das Bügeln gut versteht, findet dauernde Beschäftigung Geisbergstraße 11, Parterre. 17424
- Ein anständiges Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist und gut nähen kann, sucht halb eine Stelle. Näheres Oranienstraße 23, im Hinterhaus. 17495
- Eine Köchin, welche gut kochen und feines Badwerk zubereiten kann, sucht eine Stelle. Näheres Kerostraße 34. 17477
- Ein anständiges Mädchen, das kochen, plätten und etwas nähen kann, wird von einer einzelnen Dame in Dienst gesucht Adelhaidestraße 7. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 17511
- Ein junges, anständiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17510
- Eine **Herrschäfts-Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. November eine Stelle. Gefällige Nachfragen Adolphstraße 9, Hinterhaus. 17504
- Ein junges, braves Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmunderstraße 17a, 1 Etage hoch. 17508
- Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer Herrschafft. Näheres Michaelsberg 8 im Laden. 17531
- Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, kräftiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, für Küchen- und Hausarbeit, Sonnenbergerstraße 34. 17473
- Ein reinliches Mädchen vom Lande in einen stillen Haushalt auf gleich gesucht. Näheres Kirchgasse 13. 17474
- Ein Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 15839
- Tapezirergehülfe** sucht Arbeit. Näh. Michaelsberg 12, 3 St. h. 2000
- Ein verheir. Kaufmann, der dopp. u. einf. Buchführung mächtig, sucht Stelle auf irgend einem Bureau; auch übernimmt derselbe die Führung von Büchern zc. gegen mäßiges Honorar. N. Exp. 17260
- Als **Lehrling** für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung. H. Ebbeke, Kirchgasse 10. 299
- Ein Ausläufer wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17516
- Ein junger Koch mit guten Zeugnissen sucht Stelle. N. E. 16832
- Ein solider **Hausbursche** wird in ein **Badhaus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17475
- Ein solider **Hausbursche** wird gesucht von H. Ertzen, Michaelsberg 20. 17490
- Ein **Wochenschneider** gesucht Langgasse 23. 17497
- Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszulihen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 besördert die Expedition d. Bl. 15333
- 8000 bis 9000 Mark** zu 5% Zinsen bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13041

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

30,000, 18,000, 12,000, 6000 Mt. auf sehr gute Hypotheken zu leihen gesucht.

J. Jmand, Weillstraße 2. 17080

7-8000 Mark sind auf December oder 1. Januar 1877 auszuleihen. Näheres Expedition. 17500

Gesucht wird von einem kranken Herrn, nahe den Promenaden, ein möbl. Zimmer mit Cabinet oder 2 Zimmer, nicht hohes Parterre. Adressen unter Z. in der Expedition d. Bl. erbeten. 17505

Adelhaidestraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066

Adlerstraße 18 sind 2 einzelne, heizbare Zimmer Parterre an stille Leute zu vermieten. 17457

Adlerstraße 38 sind zwei Mansardwohnungen zu verm. 17520

Gleichstraße 13 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 14968

Gleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Gastellstraße 2 eine heizbare Mansarde möbl. oder unmöbliert zu vermieten. 17519

Dogheimerstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12950

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Frankensstraße 7 Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Friedrichstraße 8, Stb., möblierte Zimmer zu verm. 16884

Geisbergstraße 2, eine Etage hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu 50 Mark monatlich sofort zu vermieten. Näh. im Wollwaarengeschäft Taunusstraße 7. 17256

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz ausgeheilt zu vermieten. 13291

Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet mit Porzellanofen sofort zu vermieten. 16747

Geisbergstraße 18 ist ein **einfach möbl. Zimmer**, sowie 1-2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche gleich zu verm. 2000

Helenenstrasse 19

ist ein schönes Parterrezimmer möbliert zu vermieten. Näheres Häfnergasse 6. 17491

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Hochstraße 5 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 17190

Karlstrasse 4, Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Rado. 8931

Kirchgasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 17534

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April 1877 ab zu vermieten. Näheres Rheinstraße 17a. 17464

Mainzerstrasse 10a ist eine abgeschlossene, fein möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern incl. Salon mit Balkon nebst Küche und Mansarde für den Winter zu vermieten. Näh. Parterre. 15506

Mauergasse 1, 3. Stod, ein möbl. Zimmer zu verm. 17458

Mauergasse 2, 2. Stod, eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 17104

Mauergasse 2, 3 Etagen hoch, ist ein unmöbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 17395

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 17357

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Nerothal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage mit Küche, auch Pension zu vermieten. 17394

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15193

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721
Röderallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 17469

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. verm. 17496

Schwalbacherstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 17861

St. Schwalbacherstraße 2 ein kleines Logis zu verm. 17446

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 14785

Spiegelgasse 4, Sonnenseite, sind 4 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 15856

Spiegelgasse 11 ist eine Wohnung auf gleich verm. 17249

Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17521

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Wellrichstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17468

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

Ein **gut möbliertes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Karlsruferstraße 8. 16281

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlsruferstraße 8. 16282

Eine **Mansarde** ist an eine ruhige Person zu vermieten Dohheimerstraße 7a. 16904

Eine möblierte Mansarde mit einem Bett und eine mit zwei Betten billigst zu vermieten Michaelsberg 1. 17278

Ein **gut möbliertes Zimmer** im ersten Stock ist billig zu vermieten Langgasse 2. 17277

Ein **großes, freundlich möbliertes Zimmer** ist mit oder ohne Kofli zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe hoch. 17304

Ein **möbliertes Parterre-Zimmer** zu verm. Wellrichstraße 21. 13719

Ein **freundliches, geräumiges, möbliertes Zimmer** mit Porzellanofen zu vermieten; auf Verlangen kann ein Kabinet dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 17307

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188

Ein **möbliertes Zimmer** billig zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 17269

Ein oder zwei Zimmer (Schachstraße) mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näh. Bierhäuserstraße 1. 17079

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 10, 2 St. h. 17284

Möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dohheimerstraße 22. 17077

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Faulbrunnstraße 7, 2 Treppen hoch. 17470

Ein **freundliches, möbliertes Zimmer** ist auf 1. November an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17a, 2 St. h. 17487

Ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 17479

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, ist ein **Laden** nebst Wohnung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Friseur Knolle, Langgasse 6. 17053

Ein **Laden** mit kleiner Wohnung, welcher sich auch zu einer Bierwirtschaft eignet, in der Nähe der Trinkhalle und des Kochbrunnens, ist auf 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 17513

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buch- und Druckerei in Wiesbaden.

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Ein geräumiges **Wirthschaftslokal** ist billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 17462

Ein **reinhlicher Arbeiter** findet Schlafstelle Kirchgasse 28, Hth. 17536

Ein **Arbeiter** findet Kost und Logis Weberg. 42, Hth. 3 St. 17528

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, **Joseph Reifert**, im Alter von 27 Jahren nach einem kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu rufen. Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 17. October Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Reifert, geb. Sterzel.

17471

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 7. bis 14. October 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 Mt. — Pf. — 25 Mt. 62 Pf., Roggen per 100 Kilogr. 18 Mt. 86 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 13 Mt. 20 Pf. — 19 Mt. 20 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 10 Mt. — Pf. — 11 Mt. 70 Pf., Heu per 100 Kilogr. 10 Mt. — 12 Mt.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 183 Mt. 72 Pf. — 187 Mt. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt. 86 Pf. — 130 Mt. 28 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., fette Kälber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 48 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 Mt. 50 Pf. — 7 Mt. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 98 Pf. — 3 Mt. 20 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 71 Pf. — 2 Mt. — Pf., Handkäse per 100 Stück 8 Mt. 86 Pf. — 9 Mt. — Pf., Kaffeebohnen per 100 Stück 5 Mt. 71 Pf. — 6 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 18 Mt. — Pf. — 20 Mt. — Pf., Bismuthöl per Stück 80 Pf. — 1 Mt., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mt., Wirsing per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weißkraut per 100 Stück 8 Mt. — 14 Mt., Rothkraut per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. 50 Pf. — 1 Mt. — Pf., Zwetschen per 100 Stück 80 Pf. — 1 Mt., Ballnüsse per 100 Stück 30 Pf. — 1 Mt., Kastanien per Kilogr. 60 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., eine Gans 5 Mt. — Pf. — 5 Mt. 60 Pf., eine Ente 2 Mt. 20 Pf. — 2 Mt. 80 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 Mt. 25 Pf. — 1 Mt. 30 Pf., ein Hahn 1 Mt. 30 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Kalb per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt. 60 Pf., Schaf per Kilogr. 2 Mt. 52 Pf. — 2 Mt. 74 Pf., Wachsische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenbrod per 80 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Borjusch 1. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — 48 Mt., Borjusch 2. Qual. per 100 Kilogr. 34 Mt. — 44 Mt., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 32 Mt. — 40 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Mt. — 29 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 82 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Schafffleisch 72 Pf. — 92 Pf., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schweinefleisch (frisch) 1 Mt. 1 Mt. 82 Pf., Nierenfett 1 Mt. 2 Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.